

BLATT:
1 von 3

ASW 20
Technische Mitteilung
Nr. 36

Alexander Schleicher
GmbH & Co.
Segelflugzeugbau
D - 6416 Poppenhausen

Gegenstand: Sicherung von L'HOTELLIER Schnellverschlüssen nach Lufttuchtigkeitsanweisung (LTA) 93-001 L'HOTELLIER des Luftfahrt-Bundesamtes vom 03.03.1993.

Betroffen: ASW 20 / 20 L / 20 B / 20 BL / 20 C / 20 CL
Geräte-Nr. L-314, alle Werknummern.

Dringlichkeit: Keine, wahlweise als Ersatz der Sicherungsnadel (Federstecker ähnlich DIN 11 024), die bisher von Schleicher empfohlen wurde. Siehe hierzu auch LTA 93-001.

Vorgang: Die Absicherung der L'HOTELLIER Schnellverschlüsse durch Sicherungsnadeln (Federstecker) hat sich zwar als sehr sicher aber bei einigen AS-Mustern als umständlich herausgestellt. Von mehreren uns bekannten Versuchen, die Sicherung zu verbessern, hat sich die von Herrn Dipl.-Ing. Klaus Wedekind vorgestellte Lösung als leicht bedienbar und relativ einfach nachrüstbar erwiesen. Nach Ansicht des LBA stellt die "Wedekind-Sicherung" gleiche Sicherheit her, wie die Sicherungsnadeln und ist mit Datum vom 18.05.93 LBA-anerkannt.

Maßnahmen: **L'HOTELLIER Schnellverschluß mit Gewinde-Verstellkopf:**

Die Montage der Sicherungshülse AS-V (V für Verstellkopf) erfolgt nach den Montagehinweisen der allgemeinen Technische Mitteilung "WEDEKIND - SICHERUNG", LBA anerkannt: 18.05.93".

Es sind jedoch folgende zusätzliche Hinweise unbedingt zu beachten!

Vor dem Herausdrehen des Verstellkopfes die Einstelllänge genau messen, damit beim Wiedereinschrauben die Ruder oder Klappen nicht neu eingestellt werden müssen!

Entgegen der Angabe, die Blindnieten mit einem Bohrer $\phi 3,5$ mm auszubohren, empfehlen wir einem Bohrer $\phi 4,1$ mm zu verwenden.

Um die Buchse (2) montieren zu können, kann es notwendig werden, am Außendurchmesser des Gewinde-Verstellkopfes eventuell überstehendes, überflüssiges Material (Nahtüberhöhung) bis auf den Rohrdurchmesser von 16 mm abzufeilen. Verstellkopf wieder gegen Korrosion schützen!

Auch kann es notwendig sein, für den Blindnietkopf die Buchse (2) seitlich etwas auszuarbeiten.

Ist das Gewinde des Verstellkopfes lackiert, kann es notwendig sein, mit einem Schneideisen M10x1 das Gewinde nachzuschneiden, um die Mutter M10x1 (8) auf das Gewinde des Verstellkopfes schrauben zu können. Nach der Montage das Gewinde wieder gegen Korrosion schützen!

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Entgegen der Angabe in der Technischen Mitteilung "WEDEKIND - SICHERUNG", Blatt 3 unter "Montagehinweise:", dient das Umwickeln des Gewindes mit Klebeband nicht nur als Sicherung der Mutter M10x1 (8), sondern auch als Schutz gegen ein Verhaken des Verstellkopfes. Statt des Klebebandes kann die Mutter auch mit LOCTITE-Schraubensicherung 262 oder 638 gesichert werden.

L'HOTELLIER Schnellverschluß eingemietet in Dural-Stoßstange:

Die Montage der Sicherungshülse AS-S (S für Stoßstange) erfolgt nach den Montagehinweisen der allgemeinen Technische Mitteilung "WEDEKIND - SICHERUNG", LBA anerkannt: 18.05.93".

Es sind jedoch folgende zusätzliche Hinweise unbedingt zu beachten!

Entgegen der Angabe, die Blindnieten mit einem Bohrer $\phi 3,5$ mm auszubohren, empfehlen wir einem Bohrer $\phi 4,1$ mm zu verwenden.

Wenn der L'HOTELLIER Schnellverschluß sich nur schwer aus der Stoßstange herausziehen läßt, sollte für die Stoßstange und den Schnellverschluß ein geeignetes Haltewerkzeug benutzt werden, damit das Dural-Rohr $\phi 16 \times 1$ mm der Stoßstange und die Kugelpfanne vom Schnellverschluß nicht beschädigt werden (zum Beispiel Halbschalen zum Festklemmen verwenden).

Der Abstand der Bohrung $\phi 2$ mm für die Spannhülse (6) ist 31 mm, gemessen vom Flansch des L'HOTELLIER Schnellverschlusses.

Um die Bohrung $\phi 2$ mm für die Spannhülse (6) in die Buchse (4) und Dural-Stoßstange zu bohren, empfiehlt es sich die Buchse auf der Stoßstange zu fixieren, zum Beispiel mit einem Klebeband.

Material u.
Zeichnungen:

Allgemeine Technische Mitteilung "WEDEKIND - SICHERUNG", LBA anerkannt: 18.05.93 und

für einen L'HOTELLIER Schnellverschluß mit Gewinde-Verstellkopf:

Benennung	Teil-Nr.	Stück
Buchse $\phi 20 \times 1,8$, 6 lang	2	1
Druckfeder I $\phi 17,5 \times 0,9$, 17 lang	3	1
Sicherungshülse AS-V	5	1
Spannstift DIN 1481 - 2x22	6	1
Scheibe $\phi 10,5/20$ - 1,5	7	1
Sechskantmutter M10x1 DIN 439	8	1
Blindniet $\phi 4 \times 6,8$ DIN 7337 A	/	4

für einen L'HOTELLIER Schnellverschluss eingenietet in Stoßstange:

Benennung	Teil-Nr.	Stück
Buchse $\phi 20 \times 1,8$, 6 lang	2	1
Druckfeder I $\phi 17,5 \times 0,9$, 17 lang	3	1
Buchse $\phi 20 \times 1,8$, 7 lang	4	1
Sicherungshülse AS-S	5	1
Spannstift DIN 1481 - 2x22	6	1
Blindniet $\phi 4 \times 6,8$ DIN 3773 A	/	4

Das zur Änderung notwendige Material kann unter Angabe des Flugzeugmusters und der Werknummer bei der Firma Alexander Schleicher, Tel. 06658-890 oder 8929, FAX 06658-8940 bezogen werden.

Masse u. Schwerpunkt
lage:

Kein Einfluß.

Hinweise:

Die in der Technischen Mitteilung "WEDEKIND - SICHERUNG" auf Blatt 2 unter "Montagehinweise:" angesprochene grüne Kennzeichnung der Buchse (4) wird nicht vorgeschrieben.

Nach der Montage der Wedekind-Sicherungen sind die Steuerungen auf Vollausschlag und ausreichende Freigängigkeit im Bereich der Sicherungshülse zu Wurzelrippen-Durchbrüchen, Beschlügen etc. zu überprüfen.

Hierbei ist besonders am Antrieb für Querruder im Rumpf darauf zu achten, daß die Sicherungshülse nicht an die Nietköpfe des Hebels stößt! Gegebenenfalls an der Sicherungshülse eine Aussparung im Bereich der Nietköpfe ausfeilen.

Die Änderungsarbeiten nach dieser TM dürfen von einer sachkundigen Person durchgeführt werden und sind von einem dazu berechtigten Prüfer für Luftfahrtgerät zu prüfen und im Bordbuch und in den Prüfunterlagen zu bescheinigen.

Poppenhausen, den 22.09.93

ALEXANDER SCHLEICHER
GmbH & Co.

i.A.

(Lutz-W. Juntow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit Datum vom 28. Sep. 1993 durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannt:

